

die Worte des Genossen Bulganin immer eine ernste Mahnung sein, mit allen unseren Kräften das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern zu vertiefen. Der antifaschistisch - demokratische Block hat sich vorbehaltlos für die Organisierung der Verteidigung der Heimat ausgesprochen; ein Bekenntnis, das den Wunsch und den Willen aller friedliebenden und fortschrittlichen Kräfte zum Ausdruck bringt. Die fruchtbringende Zusammenarbeit mit diesen Kräften — besonders in der Nationalen Front des demokratischen Deutschlands und in den Friedenskomitees — ist eine wichtige Aufgabe unserer Parteileitungen und bedingt, noch vorhandene, sektiererische Tendenzen einzelner Genossen entschieden zu bekämpfen.

Die Worte des Genossen Bulganin, wie der gesamte XIX. Parteitag, strahlen die unerschütterliche Zuversicht und den berechtigten Optimismus des Sowjetvolkes aus, welches voller Vertrauen auf seine Kraft und Stärke auch künftig alle innen- und außenpolitischen Aufgaben erfolgreich lösen wird. Genosse Bulganin betont, daß das ein historisches Verdienst der KPdSU und ihres genialen Führers, des Genossen Stalin, ist:

„Am Beispiel unseres Landes erkennen alle unvoreingenommenen Menschen, was die Werktätigen erreichen können, wenn sie selbst den Staat regieren und wenn sie von einer Partei, wie der unseren, geführt werden.“

Die Kraft unserer Partei besteht in der fortschrittlichen Theorie, von der sie sich leiten läßt, in der Theorie des Marxismus-Leninismus. Die Kraft unserer Partei besteht in ihrer engen, untrennbaren Verbindung mit dem Volk, in ihrer Fähigkeit, die Massen für die Lösung historischer Aufgaben zu mobilisieren, die Kraft unserer Partei besteht in ihrer felsenfesten Geschlossenheit.“

Mit Worten tiefster Verehrung, aus denen die Dankbarkeit des Sowjetvolkes für die außerordentlichen Verdienste des Genossen Stalin spricht, erklärt Genosse Bulganin:

„Genossen, erinnert Euch der schweren Tage des Herbstes 1941, als sich die Hitlerfaschisten der Hauptstadt unseres Landes, Moskau, näherten.“

Trotz der damals für unser Land und unsere Armee kritischen Lage erklärte Genosse Stalin, daß keinerlei Zweifel an unserem Sieg bestehen können und eröffnete eine solche Perspektive für den Krieg, die viele wegen ihrer Kühnheit überraschte. Die Kraft dieser Reden des Genossen Stalin kann man nicht hoch genug einschätzen. Sie beleuchteten gleich einem Scheinwerfer den Weg unseres Kampfes, stärkten den Kampfgeist unseres Volkes und unserer Truppen, ermutigten alle Freunde der Sowjetunion im Ausland und erregten im Lager des Feindes Bewunderung. Alles kam gerade so, wie es Genosse Stalin gesagt hatte.“

Die Worte des Genossen Bulganin berechtigen uns zu der Feststellung, daß auch wir zuversichtlich und voller Vertrauen zur eigenen Kraft fest in die Zukunft schreiten können. Nach drei Jahren des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik ist sie bereits mächtig und stark, über das Wohlergehen unserer Republik wacht unsere Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands. Sie läßt sich wie ihr großes Vorbild — die KPdSU — von den Theorien des Marxismus-Leninismus leiten. Das Wort unserer Partei und ihrer führenden Genossen hat Gewicht bei den Massen, die dem Ruf der Partei folgen, sich unermüdet die großen Lehren von Marx, Engels, Lenin, Stalin anzueignen, die Erfahrungen der KPdSU auszuwerten, und in jeder Hinsicht unsere Republik zu festigen. Wir sind stark, weil wir wissen, daß wir viele Freunde in der Welt haben und uns mit dem großen Sowjetvolk und seinem weisen Führer, dem Genossen Stalin, in enger Freundschaft verbunden fühlen.

HERBERT KREUTZER

Über die Arbeit

Mit der Bildung von Produktionsgenossenschaften wurde in der Deutschen Demokratischen Republik der Weg der sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft, beschriften. Auf der Basis der Freiwilligkeit gehen immer mehr werktätige Bauern von der individuellen Bewirtschaftung auf kleinen, zersplitterten Flächen zur genossenschaftlichen Bearbeitung auf zusammengelegten, großen Flächen über. Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften stellen gegenüber der individuellen Wirtschaft eine höhere Form der landwirtschaftlichen Produktion dar. Diese neue Form der Bewirtschaftung stellt unsere werktätigen Bauern vor Fragen, zu deren Lösung sie die größte Unterstützung durch unsere Partei erhalten müssen. Die werktätigen Bauern und insbesondere die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften fordern jetzt mit Recht nicht nur Ratschläge, sondern direkte Hilfe, wie man die Arbeit in den Produktionsgenossenschaften organisieren kann. Es ist, deshalb notwendig, daß die Partei der Arbeiterklasse den werktätigen Bauern hilft, die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu festigen und sie allseitig zu fördern. Die neu entstandene Lage in der Landwirtschaft erfordert neue organisatorische Formen und eine Verbesserung der Parteiarbeit.

Um die direkte Hilfe der Partei für die Produktionsgenossenschaften und auch für die anderen werktätigen Bauern erfolgreicher zu organisieren, beschloß das Politbüro des Zentralkomitees unserer Partei am 23. September 1952, bei allen Maschinenausleihstationen Politische Abteilungen einzurichten, in diesem Beschluß heißt es:

„Die Politischen Abteilungen unterstützen insbesondere die Bildung, Entwicklung und Festigung der Produktionsgenossenschaften. Sie organisieren unter den Landarbeitern und werktätigen Bauern die tägliche Aufklärungsarbeit über die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und mobilisieren die werktätige Bevölkerung für den patriotischen Kampf um Einheit, Frieden, Demokratie und Sozialismus und für die Erfüllung unserer Volkswirtschaftspläne. Sie organisieren die tägliche Aufklärungsarbeit über die Vorzüge der genossenschaftlichen Produktion in der Landwirtschaft und helfen den werktätigen Bauern, sich auf freiwilliger Grundlage in Produktionsgenossenschaften zusammenzuschließen.“*

Die richtige Auswahl der Kader Voraussetzung für gute Arbeit

Den Politischen Abteilungen kommt bei der Entwicklung der politischen Massenarbeit auf dem Lande eine große Bedeutung zu. Von der richtigen Organisierung ihrer Arbeit hängt es ab, wie schnell sich der Fortschritt im Dorf Bahn bricht. Die Kreisleitungen müssen sich für die richtige Organisierung der Arbeit der Politischen Abteilungen verantwortlich fühlen. Für sie gilt es jetzt, die Politischen Abteilungen zu starken Stützen der Massenarbeit auf dem Dorfe zu entwickeln. Dabei ist es ihre erste Aufgabe, die richtigen Kader für die Politischen Abteilungen auszuwählen. Die Politischen Abteilungen werden ihre Aufgabe nicht erfüllen, wenn sie